



## 17. Jahresbericht der VTS 2009 / 2010

Rolf Sonderegger, Präsident VTS

Mit dem VTS Jahr 2009/2010 ging im Juni 2010 wiederum ein sehr erfolgreiches Thurgauer Sportjahr zu Ende. Gegen 70 Medaillen- und Diplomplätze an EM und WM konnte das Sportamt Thurgau mit Erfolgsbeiträgen auszeichnen, insgesamt 134 750 Fr. wurden dafür ausbezahlt. Zusätzlich fanden unzählige Breitensportanlässe auf Thurgauerboden statt. Dies zeigt uns allen, dass im Thurgau gute Arbeit geleistet wird. Auch die Arbeit der Verbände wurde mit Swissloggeldern mit einem erhöhten Beitrag von 804'000 Fr. unterstützt. Für Anlässe wurden 405'500 Fr. zu Verfügung gestellt. Der Thurgauer Sport dankt der Regierung für diese finanziellen Unterstützungen in den verschiedenen Bereichen in der Höhe von 2,37 Millionen Franken im vergangenen Jahr.

Im Jahr 2010 konnte der Regierungsrat das Sportförderungsgesetz in die Vernehmlassung geben. Die VTS hat für alle Verbände eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben. Dasselbe tat die VTS auch in Zusammenarbeit mit der Parlamentarischen Gruppe Sport des Grossen Rates. Dies brachte vor allem für den Präsidenten der VTS eine zusätzliche Belastung. Am 31. August wird die Vernehmlassung abgeschlossen. Einen Tag danach tagen die Mitgliedverbände der VTS in Matzingen anlässlich der 17. DV. Die VTS ist gespannt, wie der Grosse Rat dieses Geschäft erledigen wird.

Im vergangenen Jahr sanken die Vereinszahlen von 928 auf 904. Die Zusammenschlüsse von Vereinen ging auch im vergangenen Verbandsjahr weiter. Die Mitgliederzahl stieg dafür von 74'526 um 357 Mitglieder auf 74'883. Ihre Mitgliederzahlen steigern konnten der SAC Bodan, Golf, Handball, Hornussen, Reiten, Segeln, Tischtennis und Unihockey.


Bei den Verbandspräsidenten gab es wiederum einige Rücktritte. Christian Büchi (Hornussen), Mette Baumgartner (Karate), Gerhard Egli (OL), Willi Hauser (TGTV). Bei den Hornussen wurde Ex Präsident Ulrich Buchser wieder neuer Präsident, bei Karateverband übernahm als Vizepräsident Peter Ray den Verband, im OL wurde Heini Guhl gewählt und der TGTV kam mit Barbara Badertscher in Frauenhand.

Beim Rückblick aufs vergangene Jahr möchte ich mich auf die Schwergewichte 2009/2010 abstützen:

1. Mitarbeit in kantonalen Kommissionen
2. Sportgesetz
3. Gesundheit, Bewegung und Sport
4. Ausbau des Sportnetzes VTS
5. Aktualitäten  
Homepage ausbauen, Ehrenamt im Sport, Lotteriegelder Verteilschlüssel, Sportnetz Thurgau ausbauen, neue Gemeinden gewinnen
6. Parlamentarische Gruppe Sport
7. VTS 2009/2010

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

**Hauptsponsor**  
 Thurgauer  
Kantonalbank

Co-Sponsor

**Helsana**



17. Präsidentenkonferenz, 17. Delegiertenversammlung, Verleihung TKB  
Nachwuchstrainer, Helsana Förderpreis, Vereinspreis Swisslos +Sport-Toto

## 1, Mitarbeit in kantonalen Kommissionen

### 1.1. Koordinationsgruppe KG „Partnerschulen für Sport und Musik“

Die von Regierungsrat Herrn Dr. Jakob Stark 2007 eingesetzte KG hatte im VTS Jahr 2009/2010 vier Sitzungen. Regierungsrätin Frau Monika Knill hatte der KG im vergangenen Jahr einen neuen Auftrag gegeben, den die Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr bearbeitete. Die Untergruppe Sport hatte eine Sitzung. Sie sieht ihre Aufgaben grösstenteils im neuen Auftrag der KG nun abgedeckt. Die KG wird im Herbst 2010 die Überarbeitung des Rahmenkonzeptes abgeschlossen haben .

### 1.2. TST Frauenfeld, Projekt Eishockey

Die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld setzte für das Projekt TST Frauenfeld eine Arbeitsgruppe ein. Die VTS war in ihr mit ihrem Präsidenten in der AG vertreten. In 13 Sitzungen konnte das Projekt erarbeitet werden. Die Eishockeyschule lief bereits während eines Versuchsjahres unter der Sekundarschulgemeinde Frauenfeld. Die gewonnenen Erfahrungen konnten ins Projekt einfließen. Das DEK hat in der Zwischenzeit die vierte TST an den öffentlichen Schulen bewilligt. Im neuen Schuljahr 2010/2011 ist Frauenfeld mit der TSTF nun offiziell die vierte Schule, an der Begabtenförderung im Sport betrieben wird.

### 1.3. Sport Tagesschulen im vergangenen VTS Jahr

Die Untergruppe der Koordinationsgruppe „Partnerschulen für Sport und Musik“ hatte eine Sitzung. NET Kreuzlingen, PMS Kreuzlingen mit Sport und Kunst, Bürglen (Fussball), Erlen (Unihockey), Amriswil und Frauenfeld ( Eishockey) sind die Sportangebote im Thurgau. Anfangs 2010 kam Arbon mit der Idee einer Handballschule. Christoph Tobler stellte an der DV der IG Handball Thurgau das Projekt vor. Nach dem Aufstieg des HC Arbon in die Nationalliga A und dem geplanten Bau einer Grosshalle wäre Arbon der richtige Standort. Die anwesenden Vereine standen an der DV hinter der Idee. Nun müssen noch die Vereinsvorstände überzeugt werden. Sollten sich die zum Projekt bekennen, so könnte mit der Arbeit für den fünften Standort einer TST begonnen werden. Ferner stehen in diesem Herbst in Arbon und Kanton Thurgau noch die Abstimmungen für die Grosshalle in Arbon an. Alle hoffen, dass dieser Urnengang zu einem positiven Ergebnis führen wird.

## 2. Zusammenarbeit öffentlich-rechtlicher Sport und VTS mit privat-rechtlichem Sport

Die Zusammenarbeit mit den Partnern des öffentlich-rechtliches Sportes lief im vergangenen Jahr gut.

Als Vertreterin VTS in der kantonalen **J+S Kommission** nahm Fabienne Baier an den Sitzungen teil. Auch hier stehen einige Neuerungen an, die zur Zeit ausgearbeitet werden. Insgesamt sind im Jahr 2009 1'330'651 Fr. Bundesgelder für J+S im Thurgau ausbezahlt worden. Das waren 122 597 Fr. weniger als 2008. Die Verbände und Vereine sind aufgerufen, wieder an das Jahr 2008 anzuknüpfen. Es kann nicht sein, dass J+S Gelder liegen gelassen

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ **SPORT-TOTO**

**Hauptsponsor**  
 **Thurgauer  
Kantonalbank**

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

werden und versucht wird, diese mit Sport-Toto Geldern zu kompensieren. Damit ist der Bund einer der grössten Geldgeber im Verbands- und Vereinssport. Ich danke an dieser Stelle Peter Bär mit seinem Sportamtteam für seinen grossen Einsatz im Bereich Jugend und Sport und anderen Sportbelangen.

Die **Sport-Toto Kommission** traf sich zu zwei Sitzungen. Die Sport-Toto Rechnung 2009 konnte einen Gewinnanteil von 2'369'678 Fr. durch Lotteriegelder verbuchen. Die Verbandsbeiträge in der Höhe von 804'000 Fr. machen dabei rund einen Drittel aus. Für Bauten und Anlagen wurden 585'500 Fr., für Anlässe 405'528 Fr., für Erfolgsbeiträge (Spitzensportler) 134'750 Fr. und für die Nachwuchsprojekte 206'740 Fr. ausgegeben. Insgesamt profitierte der Thurgauer Sport mit 2'369'678.65 Fr. Ohne Sport-Toto Beiträge ginge es dem Thurgauer Sport schlecht. Der privat-rechtliche Sport dankt der Regierung für die finanzielle Unterstützung aus dem Swisslos-Topf. Im Totoreservefonds befanden sich Ende 2009 5,4 Millionen Franken. Falls es doch einmal dazu kommen sollte, dass das Wettwesen offen gestaltet wird und der Sport dadurch keine Unterstützung durch Swisslos mehr erhalten sollte, so könnte im Thurgau gemäss den derzeitigen Ausgaben der Sport noch drei Jahre im gleichen Ausmass unterstützt werden.

Der Kanton legte auch klar die Kriterien fest, nach denen Swisslogelder verteilt werden. Es sind dies: Tradition, Bedeutung für den Thurgau, Mitgliederzahl, Vorstand vollständig, Medienpräsenz, Engagement bei J+S, Angebote Erwachsenensport, Eigenfinanzierung, Reservenbildung, Transparenz in der Jahresrechnung.

Die Unterschriftensammlung für die Initiative „Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“ ist 2009 in Bern eingereicht worden. Es geht in der nächsten Zeit darum, genau zu verfolgen, was nun in Bern in bezug auf die Geldspiele läuft.

## 2. Sportförderungsgesetz

Die Arbeitsgruppe „Sportförderung“, die Regierungsrat Dr. Jakob Stark noch eingesetzt hatte, hatte ihren Bericht anfangs Januar 2008 fertig. Die AG beantragt dem Regierungsrat ein **Sportgesetz**. Regierungsrätin Frau Monika Knill übernahm dieses Geschäft von RR Jakob Stark. Sie hat das Geschäft in der Regierung nun zum Abschluss bringen können. Die AG hatte die Möglichkeit, das Sportförderungsgesetz mit ihrem Bericht zu vergleichen, den sie zuhanden des Regierungsrates abgegeben hatte. Die Anliegen der AG sind im Gesetz aufgenommen worden. Das neue Sportförderungsgesetz ist zur Zeit in der Vernehmlassung. Diese wird am 31. August 2010 abgeschlossen sein. Die VTS wird eine gemeinsame Stellungnahme aller 42 Mitgliedverbände abgeben. Dasselbe geschieht mit der Parlamentarischen Gruppe Sport des Grossen Rates. Die VTS hofft, dass das Gesetz die Hürde des Parlamentes nehmen wird. Die VTS dankt ihrer Chefin für die gute Zusammenarbeit.

Zur Zeit ist der Bund am neuen Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung. Dabei ist dort kein entsprechendes Organ mehr vorgesehen, das für die Umsetzung und Beratung eingesetzt wird. Die ESK (Eidgenössische Sport Kommission), die bis jetzt diese Aufgabe übernommen hatte, fehlt im neuen Bundesgesetz. Gemäss Art. 2 arbeitet der Bund beim Vollzug mit Kantonen, Gemeinden und schweizerischen Sportverbänden zusammen. Von der ESK kam aus diesem Grunde der Vorschlag für einen Art. 25 bis Sportrat

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor



Thurgauer  
Kantonalbank

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

*Der Bundesrat wählt einen Schweizer Sportrat. Dieser setzt sich aus Vertretern von Bund, Kantonen und anderen sportpolitisch relevanten Partnern zusammen. Er koordiniert und fördert deren Zusammenarbeit in den Bereichen Sport und Bewegung und erarbeitet Grundlagen zu einer gemeinsamen Förderpolitik.*

Im Sportförderungsgesetz des Kantons Thurgau wird gemäss Art. 13 eine Sportkommission eingesetzt. Da sind wir weiter als der Bund mit dem neuen Sportförderungsgesetz.

## 3. Gesundheit, Bewegung und Sport

### 3.1. Seniorensport Kommission

Der Jahresbericht von Elisabeth Herzog Engelmann gibt darüber näher Auskunft. Ich danke Elisabeth für ihr grosses Engagement. Sie vertritt auch die VTS in der kantonalen Seniorensport-Kommission.

### 3.2. CH bewegt

Im Mai 2010 konnten unter „CH bewegt“ 209 Gemeinden (Jahr 2009: 144) in unserem Land bewegt werden. Im Thurgau beteiligten sich 32 Gemeinden. Die VTS war in das Projekt Kreuzlingen und Umgebung gegen Konstanz involviert. Es konnten 2947 Teilnehmer mobilisiert werden, die 6403 Bewegungsstunden erzielten. Bei CH bewegt geht es eigentlich darum, dass Leute für die Bewegung gewonnen werden können, die sich sonst nicht bewegen. Im Thurgau gab es nun Gemeinden, die als Bewegungsstunden den obligatorischen Schulsport, die Vereinstrainings uam. erfassten. Dies läuft der Grundidee CH bewegt zuwider. Weiteres findet man unter [www.schweizbewegt.ch](http://www.schweizbewegt.ch).

### 3.3. Erwachsenensport CH

Der Erwachsenensport in der Schweiz ist in Bewegung geraten. Das Bundesamt für Sport (BASPO) fasst bisherige Sportförderungsmassnahmen zusammen und lanciert das neue System Erwachsenensport Schweiz. Das BASPO strukturiert das Sportangebot von Verbänden, Stiftungen und Unternehmungen mit dem Ziel, dass der Sport für Erwachsene einfacher in den Alltag integriert werden kann. Damit hat der Bund nun eine Sportförderungskette geschaffen mit J+S Kids, J+S und Erwachsenensport. Das BASPO schafft damit bestmögliche Voraussetzungen für aktives Sporttreiben und fördert die regelmässige Bewegung für alle Altersgruppen. An der 17. Präsidentenkonferenz der VTS wurde darüber informiert.


### 3.4. 1. TKB Thurathlon

Dieser Event wurde am Anfang von der TKB zusammen mit der VTS entwickelt. Danach klinkte sich die VTS aus, da sie nicht operativ tätig ist. Für den 1. TKB Thurathlon wurde ein Verein gegründet. Der VTS Präsident ist dort Vereinspräsident. In der ganzen Aufbauphase amtierte er als OK Vizepräsident. Insgesamt gab es 93 Sitzungen, davon 17. OK Sitzungen. Dazu kommt ein enormer Zeitaufwand, wie ich ihn in den letzten 45 Jahren noch nie bei einem Anlass erlebt habe. Während eines Jahres hatten der OK Präsident Peter Kiener und der OK Vizepräsident „ein Vollamt“ für den 1. TKB Thurathlon. Zehn Bundesordner voll Papier

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor

 Thurgauer  
Kantonalbank

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

haben zur Austragung des 1. TKB Thurathlons geführt. Nächstes Jahr werden wir es einfacher haben.

Andere Anlässe starben in der Region Ostschweiz. Mit dem Thurathlon ist ein neuer entstanden. Über 1000 Teilnehmer mit über 53 000 km durch den Thurgau. Bis auf ein paar Kinderkrankheiten, die wir ausmerzen werden, hat alles geklappt. Der Anlass im Thurgau mit der wunderschönen Landschaft ist angekommen. Das OK dankt der TKB und allen andern Sponsoren, die den Anlass ermöglicht hatten.

## 4. Ausbau des Sportnetzes VTS

Der Präsident der VTS Rolf Sonderegger hatte im Verbandsjahr 2009/2010 keine weiteren Verbände für die VTS gewinnen können.

## 5. Aktualitäten

### 5.1. Homepage

Joe Benedetti hat als Webmaster die Website à jour gehalten. Die im Jahr 2009 neu gestaltete Website hatte mehr Zugriffe als die alte. Die VTS dankt ihm für seine grösstenteils immense ehrenamtliche Arbeit.

### 5.2. Ehrenamt

Idealisten und Freiwillige prägen den Sport. Sie sind bereit, sich für ein Anliegen oder eine Idee zu engagieren und zugunsten anderer mehr zu leisten als nur das Nötigste. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen könnte eine Vielzahl der Organisationen gar nicht existieren. Die Sportvereine brauchen Freiwillige. Jeder Vierte in der Schweiz wohnhafte Mensch im Alter von 7 – 70 Jahren ist Mitglied eines Sportvereins. Rund 6400 Voll- und Teilzeitangestellte arbeiten in den Vereinen und Verbänden in der Schweiz für den Sport. Die Teil- und Vollprofessionalisierung hat bereits eingesetzt. Neben diesen arbeiten rund 350 000 Ehrenamtliche und Freiwillige zugunsten ihres Vereins oder Verbandes. Dieses Engagement entspricht 24 000 Vollzeitstellen.

Im Sport sind Leader und Macher gefragt. Es braucht dazu aber auch die Umsetzer und Macher auf operativer Ebene, damit der Sport funktioniert. Was motiviert eigentlich diese „Verrückten“? Die Aufgabe selbst muss motivierend sein. Die Motivation ergibt sich also aus der Aufgabe, eine Motivation aus innerem Antrieb. In den vergangenen Jahren haben sich die Motivationsstrukturen verändert. In der Wissenschaft wird von einem „neuen“ oder „modernen“ freiwilligen Engagement gesprochen. Der Sport wird auch weiterhin die Ehrenamtlichen brauchen. Der Sport wäre sonst nicht bezahlbar.


### 5.3. Sportnetz Thurgau ausbauen

Mit den 42 Verbänden und Vereinigungen, die zur Zeit der VTS angehören, sind noch lange nicht alle Sportverbände Mitglied der VTS. 11 Verbände, die Sport-Toto Unterstützung erhalten, sind nicht Mitglied der VTS.

Bei den lokalen Interessengemeinschaften funktionieren im Thurgau vor allem die Sportnetze in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Balzerswil. Im Jahr 2000 hatte der Bund mit seiner Bundessportpolitik die Idee der lokalen Sport- und Bewegungsnetze lanciert. Schweiz weit

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

**Hauptsponsor**  
 **Thurgauer  
Kantonalbank**

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

hat sich seither in dieser Richtung viel zu wenig bewegt. Wenn etwas entstanden ist, so war dies auf Eigeninitiative der Gemeinde geschehen. Mit solchen Sport- und Bewegungsnetzen könnten aber Synergien genutzt werden. Das neue Sportförderungsgesetz sieht Gemeinden und Kantone als Zuständige für den Sport. Vielleicht gerät nun etwas in Bewegung, was die Bundessportpolitik schon im Jahr 2000 formuliert hat. Auch die Aktionen CH bewegt haben die Gemeinden in Bewegung gebracht. In der Schweiz dauert es hie und da eben länger, bis sich etwas bewegt. Hoffen wir, dass sich der Thurgauer Sport in den nächsten Jahren weiterhin vorwärts bewegen wird.

## 6. Parlamentarische Gruppe Sport PGS

Die PGS umfasste Ende des VTS Jahres 2009/2010 38 Mitglieder. Von den ursprünglichen Mitgliedern sind im Verlaufe des Jahres Daniel Badraun (SP), Engeler Andreas (Grüne), Bruno Etter (FDP verstorben), Hansjörg Lang (FDP) Madlen Neubauer-Weber aus dem Grossen Rat zurückgetreten und damit auch aus der PGS ausgeschieden. Die VTS dankt diesen Politikern für ihre sportpolitische Unterstützung.

Neu in der PGS sind Clemens Albrecht (SVP), Hannes Bär (SP), Roman Giuliani (SP), Verena Herzog (SVP), Christian Koch (SP), Urs Martin (SVP), Fabienne Schnyder (SVP), Walter Strupler (SVP), Edith Wohlfender (SP), Vici Zahnd (SV), David Zimmermann (SVP).

Der Ausschuss der PGS wollte sich zu einer Vernehmlassungssitzung „Sportförderungsgesetz“ treffen. Die Sitzung musste abgesagt werden, da alle Politiker im Anschluss an die Grossratssitzung bereits eine andere Sitzung hatten. Die VTS hat die PGS zur 17. Präsidentenkonferenz und zu CH bewegt beide Male nach Kreuzlingen eingeladen. Der Informationsfluss lief auch ohne Sitzung. Die Stellungnahmen der PGS für das Sportförderungsgesetz sollten bis zum 15. August beim VTS Präsidenten eintreffen. Die Zusammenfassung geht danach zurück an die PGS. Bis zum 31. August sollte die Vernehmlassung danach beim Kanton sein.

Die VTS dankt ihm an dieser Stelle nochmals allen Politikern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

## 7. VTS 2009 / 2010


### 7.1. 17. Präsidentenkonferenz PK vom 13. Januar 2010 in Kreuzlingen

Die VTS war zu Gast bei den Ruderern in Kreuzlingen. Im 1. Teil der PK stellte der Präsident der Rudervereinigung Thurgau Rudolf Bäscher seinen Verband und das Rudersport vor. Die Gemeinde Kreuzlingen stiftete den anschliessenden Apéro im Seeburgkeller. Ruedi Wolfender, Leiter des Amtes Freizeit der Stadt Kreuzlingen, war als Vertreter der Stadt anwesend. An der 17. PK selber standen folgende Geschäfte an: Erwachsenensport BASPO (Elisabeth Herzog Engelmann), Informationen Sportamt (Peter Bär), Leistungssport und Berufslehre (Ruedi Wolfender), Mitteilungen VTS (Rechnungsrevisoren, 1. TKB Thurathlon, 17. DV VTS Rolf Sonderegger).

Als Abschluss der 17. PK wurde erstmals der Helsana Förderpreis verliehen. Der 1. Preis ging an den TGTV mit dem Projekt Xund und fit 33+, der 2. Preis an den Ruderclub Kreuzlingen für sein Leistungs- und Breitensportprojekt. Die beiden Helsana Vertreter Jan Schläfli und

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

**Hauptsponsor**  
 **Thurgauer  
Kantonalbank**

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Matthias Schmid nahmen die Ehrungen vor. Der VTS Präsident bedankte sich bei der Helsana für die Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

## 7.2. 17. Delegiertenversammlung vom 01.09.2010 in Matzingen

Herr Walter Hugentobler wurde zur neuen Grossratspräsidenten gewählt. Damit stand der 17. Tagungsort mit Matzingen schon fest. Die DV wird von Peter Bühler und Rolf Sonderegger vorbereitet und durchgeführt werden.

## 7.3. Vorstandsarbeit

Um die anfallenden Arbeiten erledigen zu können, mussten die VTS Vorstandsmitglieder 104 Termine buchen. Bei 100 Terminen traf es mich persönlich.

Der Vorstand traf sich insgesamt 7 x: 4 Vorstandssitzungen, 1 Jurysitzung Nachwuchs-trainer, 17. Präsidentenkonferenz und 16. Delegiertenversammlung der VTS. Vom Vorstand aus besuchten wir 14 Delegiertenversammlungen der angeschlossenen Verbände, bei 5 mussten wir uns entschuldigen. Die restlichen Termine entfielen auf Delegationen, Anlässe und anderweitige Sitzungen. Ich danke an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern Fabienne Baier, Peter Bühler, Edgar Meier, Elisabeth Herzog Engelmann und Mirko Spada sowie dem Mitarbeiter Joe Benedetti (Webmaster) für die geleistete Arbeit.

## 7.4. Wahlen

An der 17. DV stehen Wahlen an für einen neuen Finanzchef sowie die der Rechnungsrevisoren und eines Revisorenersatzes an. Als neuer Finanzchef stellt sich Patrick Küng (Thurgauer Fussballverband TFV) zu Verfügung. Bei den Rechnungsrevisoren sowie dem Revisorenersatz hofft der VTS Vorstand auf Vorschläge der 42 Mitgliedverbände. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist der Vorstandsliste ersichtlich.

## 7.5. Finanzen

Mit Einnahmen von 23'528.88 Fr. (Budget 23'100 Fr.) und Ausgaben von 22'198.45 Fr. (25'950 Fr.) schaute ein Vorschlag von 1'330.43 Fr. (Budget Defizit von 2'850 Fr.) heraus. Die Gönnervereinigung spendete der VTS 3'260 Fr. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Sponsorbeiträgen der TKB 5000 Fr. und 3000 Fr. Nachwuchstrainer, der Helsana mit 5000 Fr., dem Kanton mit Swissloggeldern von 5000 Fr. und 3000 Fr. Vereine Sport-Toto sowie den Mitgliedbeiträge der Verbände in der Höhe von 2100 Fr.

Der Vorstand schlägt für 2010/2011 die gleichen Verbandsbeiträge mit 50 Fr. vor. Bei der Gönnervereinigung beträgt der Mindestbeitrag 50 Fr.

Ich danke an dieser Stelle der Thurgauischen Kantonalbank, Sport-Toto, der Helsana AG und der Gönnervereinigung für die finanzielle Unterstützung. Der Vorstand empfiehlt den Delegierten die Annahme der Rechnung 2009/2010 und des Budgets 2010/2011.

## 7.6. TKB Nachwuchstrainer, TKB als Sponsor der VTS

Der Sponsorvertrag mit der TKB lief im Juli 2010 aus. Er konnte für weitere zwei Jahre verlängert werden. Die Vertragsunterzeichnung findet an der 17. DV VTS vom 1. September 2010 in Matzingen statt. Die VTS dankt der TKB für nun schon jahreslang andauernde

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

**Hauptsponsor**  
 Thurgauer  
Kantonalbank

Co-Sponsor

**Helsana**



# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Unterstützung. Die VTS dankt der TKB im Namen aller Verbände, die Unterstützungsgelder dieser Bank erhalten. Die TKB ist ein grosser Sportförderer im Kanton Thurgau.

## 7.7. Helsana Förderpreis

Erstmals konnten an der 17. Präsidentenkonferenz die Helsana Förderpreise verliehen werden. Darüber wurde bereits unter Punkt 71. berichtet. Es ist zu hoffen, dass 2010 mehr Konzepte an die VTS eingereicht werden, die an der 18. PK 2011 ausgezeichnet werden können.

## 7.8. Vereinspreis Swisslos + Sport – Toto

Swisslos hat im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 353 Millionen Franken für die Gemeinnützigkeit des Sports erarbeitet- soviel wie nie zuvor. Davon profitierte natürlich auch der Kanton Thurgau. Über die Beträge wurde bereits unter Punkt 2 berichtet. Mit dem Vereinspreis haben die Verbände und Vereine die Möglichkeit, weitere Swisslos-gelder zu erhalten. Macht mit bei den Swisslos- Wettbewerben, spielt Sport-Toto! Die VTS dankt dem Kanton für die grosse Unterstützung. Die über 800'000 Fr. Verbandsbeiträge ermöglichen es den Verbänden, ihren Aufträge zu erfüllen.

## 7.9. Kooperation Sportfan – VTS

Verbände und Vereine haben in den vergangenen Jahren immer mehr Mühe gehabt, ihre Berichte in der Tagespresse unterbringen zu können. Die Internetplattform „sport-fan“ kommt den Verbänden und Vereinen in dieser Richtung entgegen. Die VTS hat mit „sport-fan“ eine Kooperation ausgearbeitet, über die an der 17. DV VTS abgestimmt wird. Der Vorstand der VTS empfiehlt den Delegierten, diese Kooperation anzunehmen. Sie ermöglicht den Verbänden und Vereinen eine unentgeltliche Zusammenarbeit.

## 7.10. Kooperation Sportstiftung

Mirko Spada hat als Vertreter der Sportstiftung seit einem Jahr Einsitz im Vorstand der VTS. Er hat das im Jahr 2009 zurückgetretene Sportstiftungsmitglied Ernstpeter Huber ersetzt. Seitens des VTS Vorstandes hat der VTS Präsident Rolf Sonderegger seit 2007 Einsitz in der Sportstiftung. Es fanden eine Stiftungsratssitzung, zwei Ausschusssitzungen sowie diverse Gespräche statt. Die Sportstiftung wird sich neu ausrichten. Dazu hat Mirko Spada zusammen mit Vivian Brunner (TKB) ein Konzept 16plus erarbeitet. Die Knochenarbeit beginnt mit der Umsetzung des Konzeptes. Dieses soll Sporttalenten sportfreundliche Lehren anbieten.

## Schlussbemerkungen

Die Sportverbände und –vereine haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. Wie sieht die Zukunft aus?

Ein moderner Sportverband und –verein

- hat eine Vision.
  - diese Vision ist mehr als in der Satzung verankerter Zweck
  - die Vision ist korrekt formuliert
- hat festgelegte Ziele.
  - die Ziele werden gemeinsam erarbeitet
  - die Ziele werden schriftlich festgehalten

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

**Hauptsponsor**  
 **Thurgauer  
Kantonalbank**

Co-Sponsor

**Helsana**





# Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

- die Ziele sind innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens zu erreichen
- ist eigenständig und unabhängig.
- antizipiert Systemveränderungen und reagiert zeitgerecht.
- strafft seine Entscheidungsstrukturen und beschleunigt Entscheidungsvorgänge.
- ist risikofreudig.
- ist wachstumsorientiert.
- legt hohen Wert auf die Qualität der Angebote und der qualifizierten Mitarbeiter.
- geht konstruktiv und bewusst mit Macht um.

Die Verbände und Vereine werden mit all ihren ehrenamtlich Tätigen versuchen, den oben beschriebenen Weg in die Zukunft zu gehen. Dazu wünsche ich allen viel Kraft und Durchhaltewillen.

2011 wird ein Wahljahr sein. Falls sich kein Nachfolger als Präsident finden lässt, bin ich für die weiteren zwei Jahre bereit, die Arbeit der VTS weiterzuführen.

Anfangs 2011 werde ich nach 45 Jahren Abschied nehmen von der Leichtathletik. Über ein Drittel meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport liegen in diesem Bereich. Damit fallen für mich rund 150 jährliche Termine und sowie grosse Verantwortungen und Tausende von Autokilometern im Bodenseeraum weg.

Mein letztes Sportengagement wird dem Thurgau gehören. Mit der Führung der VTS und des Eventvereins Thurathlon sind dies immer noch rund 200 Termine pro Jahr. Aber alles spielt sich in einem überblickbaren Rahmen ab und die Wege sind nicht mehr so weit..

Ich danke zum Schluss allen Verbänden für ihre grosse Arbeit in ihrem Sportbereich und für die Zusammenarbeit mit der VTS. Den Vorstandsmitgliedern danke ich für die Mitarbeit und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Den Parlamentariern und der Regierung danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Ich wünsche allen Verbänden und Vereinen weiterhin viele sportliche Erfolge und hoffe, dass sie sich den Anforderungen der Zukunft erfolgreich stellen werden.

Gachnang, 23.07.2010

der Präsident der VTS

Rolf Sonderegger

Die VTS wird unterstützt durch:

**SWISSLOS**  
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor



Thurgauer  
Kantonalbank

Co-Sponsor

**Helsana**